

Newsletter Sektion Politische Psychologie, November 2017

In dieser Ausgabe:

TERMINE VERANSTALTUNGEN

1. Small Research Meeting, 05.-08.12.2017, Hochschule Osnabrück

WSI CALL FOR PAPERS – FÖRDERUNG JUNGER AUTORINNEN IN DEN WSI-MITTEILUNGEN

ERINNERUNG AN 50. JAHRESTAG ZUR NIEDERSCHLAGUNG DES PRAGER FRÜHLINGS 1968

TERMINE VERANSTALTUNGEN

1. Small Research Meeting, 05.-08.12.2017, Hochschule Osnabrück

Vom 05.-08.12.2017 veranstaltet die Hochschule Osnabrück zusammen mit der Sektion Politische Psychologie vom Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen ein Smalltalk Research Meeting. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Lettland, Tschechien, Serbien, Ungarn und Slowakei sowie Deutschland tauschen sich über Themen der Kulturellen Öffnung, Diversity und der interkulturellen Kompetenz im Kontext der Integration von Geflüchteten aus. Innerhalb dieser vier Tage beschäftigen sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler intensiv damit, wie eine positive Diversity-Kultur, insbesondere im Kontext der aktuellen Integrationsherausforderung von Geflüchteten in Organisationen geschaffen und gefördert werden kann. Dabei ist unter anderem ein Ziel, in der multilateralen Zusammenarbeit innovative Lösungsansätze für die Praxis aufzuzeigen. Interessierte Experten/innen aus der Sektion können sich im Rahmen freier Plätze für eine Teilnahme bewerben.

WSI CALL FOR PAPERS – FÖRDERUNG JUNGER AUTORINNEN IN DEN WSI-MITTEILUNGEN

Die WSI-Mitteilungen sind eine referierte wissenschaftliche Zeitschrift mit politischer und praxisorientierter Ausrichtung im Themenspektrum „Arbeit-Wirtschaft-Soziales“. Für 2018 lobt sie einen AutorInnenwettbewerb unter WissenschaftlerInnen in der Qualifikationsphase aus. Zur Publikation ausgewählte Einreichungen werden in den WSI-Mitteilungen veröffentlicht. Manuskriptenreichungen sollten sich beziehen auf den Themenkomplex "Unsichere Zeiten? – Rückgewinnung sozialer Sicherheit und politischer Handlungsfähigkeit". Die besten drei Beiträge werden außerdem mit einem Preisgeld/AutorInnenhonorar in Höhe von 750.-/500.-/250.- Euro ausgezeichnet.

Weitere Informationen zu WSI-Mitteilungen finden Sie hier: www.wsi-mitteilungen.de.

ERINNERUNG AN 50. JAHRESTAG ZUR NIEDERSCHLAGUNG DES PRAGER FRÜHLINGS 1968

Liebe Mitglieder,

aktuell angeregt durch den Beitrag von Thomas Oberender, Die Mauer ist nicht gefallen (Die ZEIT 40, 29.9.2017) wollten wir Sie - vor allem auch aus Sicht der Politischen Psychologie - an die Bedeutung historischer Zäsuren für das heutige Selbstverständnis erinnern, konkret an die Wichtigkeit des demnächst anstehenden 50. Jahrestages zur Niederschlagung des sog. Prager Frühlings unter Alexander Dubcek, Generalsekretär der kommunistischen Partei der CSSR. Dem Prager Frühling wurde durch die Invasion des sowjetischen Militärs abrupt ein Ende gesetzt. Nach unserem Eindruck wird nicht nur in den "Alten", sondern gerade auch in den "Neuen Ländern", ebenso leider auch in den damals direkt betroffenen Staaten Tschechien und Slowakei das Ereignis selbst, aber auch das Konzept eines Reformsozialismus sachunangemessen kaum mehr aufgegriffen. Wir möchten parallel auch in unseren Berufsverbänden und -gremien daran erinnern, dass viele Fachkolleg/innen aus diesen Ländern durch den Einmarsch genau während ihrer Anwesenheit beim zeitgleich stattfindenden 26. Kongress der Gesellschaft für Psychologie in Tübingen unmittelbar und zutiefst persönlich betroffen waren.

